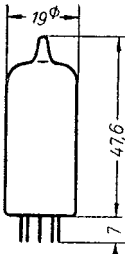


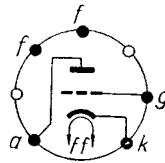
# EC 92 UC 92

## STEILE TRIODE

für Gitterbasis-, neutralisierte Katodenbasis- und Kaskodeschaltung, Oszillator- und Mischröhre



max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

### VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

#### Heizung:

		EC 92	UC 92	
Heizspannung	$U_f$	6,3	9,5	V
Heizstrom	$I_f$	150	100	mA

#### Betriebswerte:

a) als Verstärker

Anodenspannung	$U_a$	250	200	V
Gittervorspannung	$U_g$	-2	-1,5	V
Anodenstrom	$I_a$	10,0	8,5	mA
Steilheit	S	5,5	5,6	mA/V
Durchgriff	D	1,67	1,60	%
Verstärkungsfaktor	$\mu$	60	62	
Innenwiderstand	$R_i$	11,0	11,3	k $\Omega$

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt -- Fernruf 50 71 -- Fernschreiber 306

b) als Oszillator				
Anodenspannung	$U_a$	250	200	V
Oszillatorspannung	$U_{osz, eff}$	2,5	2,5	V
Oszillatorgleichspannung	$I_g \times R_g$	-4,2	-4,2	V
Anodenstrom	$I_a$	7,6	5	mA
Gitterstrom	$I_g$	4,2	4,2	$\mu A$
Steilheit	$S$	3,1	3,1	mA/V
Mischsteilheit	$S_c$	2,1	1,9	mA/V
Innenwiderstand	$R_i$	17,5	21,5	k $\Omega$

### Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL max}$	550	V
Anodenspannung	$U_a max$	300	V
Anodenbelastung	$N_a max$	2,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_g max$	1	M $\Omega$
Katodenstrom	$I_k max$	15	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k max}$	EC 92: 100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k max}$	UC 92: 150	V
		20	k $\Omega$

### Kapazitäten:

Eingang	$c_e$	2,5	pF
Ausgang	$c_a$	0,45	pF
Anode — Katode	$c_{a/k}$	0,24	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	1,4	pF
Katode — Faden	$c_{k/f}$	2,3	pF
Katode — Gitter + Faden <sup>1)</sup>	$c_{k,g + f}$	4,5	pF
Anode — Gitter + Faden <sup>1)</sup>	$c_{a/g + f}$	1,7	pF

Nenngröße: 38 nach (DIN 41 537)

Sockel: 7stiftiger Miniatursockel

Gewicht: ca. 6 g

<sup>1)</sup> Bei der Messung ist Stift 2 zu erden.

Freie Sockelkontakte dürfen nicht als Stützpunkte benutzt werden.

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 38:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Diaelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86  
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1–5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 632161 und 632011 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig